

Was denkt Gott über mich? 2

Unsichtbares Ich

Entdecken & Austauschen // Theater

Anspieltext

Eine sehr große Puppe steht (oder liegt) auf der Theaterfläche bereit. (Besteht eventuell die Möglichkeit, an eine Schaufensterpuppe oder sogar an ein Anatomie-Skelett ranzukommen? Alternativ kann auch ein Anatomie-Bild aus dem Online-Material Nummer 06-01 ausgedruckt und großkopiert werden.)

Der/die Mitarbeiter/in mit dem kurzen Spielpart am Ende des Anspiels sitzt zu Beginn im Publikum.

Arzt/Ärztin *(tritt auf die Bühne neben den Körper und beginnt etwas affektiert, aber gelangweilt zu sprechen)*: Guten Tag, meine sehr verehrten Damen und Herren. Mein Name ist Professor Doktor Ungeheuer, und ich begrüße Sie zu meinem heutigen Fachvortrag „Das ist der Mensch!“.

Ich werde Ihnen nun einige Fakten über den Menschen präsentieren. Also, der Mensch ...

Der Mensch hat 212 Knochen, die zu einem Skelett zusammengefügt sind. *(macht eine große Geste, zeigt sehr weitläufig von oben nach unten über den ganzen Körper)* Durch Sehnen und Muskeln wird das Ganze zusammengehalten. *(macht mit den Händen eine Bewegung, als ob sie etwas Elastisches ausdehnen und wieder zusammenziehen lassen würden)*

Der Mensch besteht aus 100 Billionen Zellen *(wieder ausladende Geste, die den ganzen Puppenkörper einbezieht)*

Er benötigt zum Leben verschiedene Organe, wie das Herz, die Leber, den Magen, die Nieren und so weiter. *(zeigt theatralisch auf die jeweilige Körperregion)*

Als wichtige Schaltzentrale ist das Gehirn zu nennen. *(tippt sich aus Versehen erst mal selbst an den Kopf, hält kurz inne, deutet dann kopfschüttelnd über seine/ihre eigene Verwirrtheit auf den Kopf der Puppe)* Das Gehirn hat etwa 86 Milliarden Nervenzellen. *(tippt immer wieder an verschiedenen Stellen auf die Gehirnregion der Puppe)*

Der Mensch atmet 12- bis 15-mal in der Minute. *(atmet hechelnd und laut hörbar aus und ein, deutet dabei auf die Lungenregion)*

Das Herz schlägt ungefähr 80-mal pro Minute – gogong, gogong, gogong ... *(klopft rhythmisch auf die Herzregion der Puppe)*

Der Mensch wird normalerweise etwa 80 bis 100 Jahre alt. Zum Überleben benötigt er Essen und Trinken, am besten Wasser. Apropos Wasser! *(hebt den Zeigefinger)* Wussten Sie schon, dass der menschliche Körper zu über der Hälfte aus Wasser besteht?!

So, meine sehr verehrten Damen und Herren, ich bin am Ende meines Vortrags angelangt. Nun wissen Sie ganz genau, was ein Mensch ist!

Meine Damen und Herren, ich darf mich verabsch...

Mitarbeiter/in *(springt auf, unterbricht den Vortrag lebhaft)*: Aber Herr/Frau Professor Doktor Ungeheuer, das stimmt doch gar nicht!

Arzt/Ärztin: Wie bitte? *(dreht sich empört um)* Wollen Sie etwa behaupten, ich würde hier falsche Dinge erzählen?! Ich weiß GENAU Bescheid über den Menschen!

(Achtung, hier bitte die Inhalte personalisieren, je nach den Fähigkeiten und der Situation des/der Mitarbeitenden)

Mitarbeiter/in: Ja, schooon, das, was Sie über den Körper gesagt haben, ist bestimmt alles richtig. Aber ein Mensch ist doch noch soooo viel mehr als bloß ein Körper! Also, ich zum Beispiel – ich kann Schlagzeug spielen. Und meine Lieblingstiere sind Kühe. Und ich hab Gefühle – mal bin ich traurig, mal fröhlich und manchmal auch wütend! Und ich mag meine Mutter besonders gern – und meine Freunde. Und ... *(wendet sich an die Kinder)* meine Damen und Herren, Sie sind doch auch nicht nur ein Körper, oder?! Und Sie, Herr/Frau Professor – Sie haben doch auch ein Lieblingsessen, oder?!

Arzt/Ärztin *(kratzt sich am Kopf)*: Ääähm – ja, also, ich mag besonders gerne Grünkohl mit Grützwurst ...

Mitarbeiter/in *(zum Professor)*: Sehen Sie? *(zu den Kindern)* Also, meine Damen und Herren, ich würde sehr gern rausfinden, was einen Mensch alles ausmacht – außer dem Körper. Ich hab da auch schon eine Idee ...! *(leitet über zum Spiel „Mensch, wer bist du?“)*